

**Von:** [PTK Bayern](http://www.ptk-bayern.de)  
**An:**  
**Betreff:** Anfrage zur Mitwirkung an externen Studien: Suizidprävention in der Onkologie // Dokumentation in der Psychotherapie  
**Datum:** Dienstag, 21. Januar 2025 11:20:58

---

[www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)

## Neue Nachrichten der PTK Bayern

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Forschung ist der Psychotherapeutenkammer Bayern wichtig, daher ist es uns ein Anliegen, externe Forschungsvorhaben und Umfragen anderer Institutionen zu unterstützen.

Wir möchten Sie heute über interessante Forschungsvorhaben informieren, die Universitäten oder andere Forschungseinrichtungen an uns herangetragen haben. Diese geben wir an Sie weiter, damit Sie sich bei Interesse daran beteiligen können. Hierfür lassen wir Ihnen untenstehend die von den Studienverantwortlichen erstellten Bewerbungstexte zukommen. Die Verantwortung für den Inhalt und die Qualität verbleibt bei den Studienverantwortlichen. Für weitergehende Fragen zu dem jeweiligen Forschungsvorhaben wenden Sie sich bitte direkt an die Studienverantwortlichen.

Vielen Dank für Ihr Interesse!  
Ihre PTK Bayern

### Studie 1: Online-Umfrage zur Suizidprävention in der Onkologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt TASC der Universitätsmedizin Mainz unter der Leitung von Frau Ass.-Prof. Dr. Mareike Ernst wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert und führt derzeit eine Umfrage zur Suizidprävention bei Menschen mit Krebs durch.

An der Studie können **Gesundheitsexpert\*innen** verschiedener Berufsgruppen (u. a. Ärzt\*innen, Psycholog\*innen, Psychotherapeut\*innen, Pflegefachpersonen, Ernährungsberatung, Soziale Arbeit, Physiotherapie, Seelsorge etc.) teilnehmen, die mit **Menschen mit Krebs** aktuell arbeiten oder in der Vergangenheit bereits gearbeitet haben. Die Studie wird maximal 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Das **Ziel** dieser Befragung ist es, Haltungen gegenüber Suizidalität bei Krebspatient\*innen zu untersuchen sowie mehr über ihre Versorgung in der klinischen Praxis zu lernen. Die Teilnahme ist voraussichtlich bis zum 18. April 2025 möglich.

**Ihre Teilnahme an dieser Erhebung ist eine große Unterstützung. Leiten Sie die Befragung auch gerne an Personen/Mitarbeiter\*innen in Ihrem beruflichen Umfeld weiter.**

[Studienlink](#)

Alle erhobenen Informationen werden **vertraulich** und mit äußerster Vorsicht behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Eventuelle Publikationen werden nie einen Rückschluss auf einzelne Personen zulassen. Da keine personenbezogenen Daten abgefragt werden, sind jegliche Angaben von Ihnen **anonym** und können nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Die Daten werden auf einem passwortgesicherten lokalen Volume der Universitätsmedizin Mainz gespeichert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich!  
Wenden Sie sich gerne jederzeit an uns, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben ([Tamara.Schwinn@unimedizin-mainz.de](mailto:Tamara.Schwinn@unimedizin-mainz.de)).

Freundliche Grüße  
Tamara Schwinn

## Studie 2: Online-Umfrage zur Dokumentation in der Psychotherapie

Liebe Kolleg\*innen,

Dokumentationsmethoden wie Mitschreiben, Gedächtnisprotokolle sowie Audio- oder Videoaufnahmen sind fest im psychotherapeutischen Alltag verankert und sowohl zivil- als auch berufsrechtlich vorgeschrieben. Dennoch ist erstaunlich wenig systematisch erforscht, wie genau sie den Therapieverlauf und die Beziehungsgestaltung beeinflussen. Genau dort setzt unsere Mixed-Methods-Studie „Dokumentation in der Psychotherapie“ an: Wir möchten untersuchen, warum bestimmte Methoden favorisiert oder gemieden werden, in welchem Ausmaß die persönlichen Arbeitsmodelle (z. B. Annahmen zu therapeutischer Allianz, zu Veränderungsprozessen oder zur Behandlungstechnik) dabei eine Rolle spielen und welche praktischen Folgen dies für die Qualität der Behandlung, für Patient\*innen und Therapeut\*innen hat.

Die Online-Umfrage dauert ca. 20 bis 30 Minuten und vereint quantitative Fragen (z. B. Häufigkeitsangaben zum Einsatz einzelner Methoden) mit qualitativen Freitextbereichen, in denen Sie Ihre persönlichen Überlegungen, Erfahrungen und Motive schildern können. Bereits beim Beantworten haben Sie so die Gelegenheit, Ihre eigene Dokumentationspraxis zu reflektieren und daraus wertvolle Impulse für Ihren beruflichen Alltag, das eigene Therapieverständnis und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung zu gewinnen. Unabhängig davon, in welcher Form oder wie häufig Sie dokumentieren und welche dieser Methoden Sie als unersetzlich oder eher kritisch einstufen: Jede Rückmeldung hilft uns, ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten und den fachlichen Austausch über dieses Thema zu bereichern. Wir stellen sicher, dass alle Angaben anonymisiert und DSGVO-konform verarbeitet werden.

Die Studie läuft bis zum 30.09.2025. Wenn Sie psychotherapeutisch arbeiten und teilnehmen möchten, finden Sie den Fragebogen sowie weitere Informationen unter [diesem Link](#). Für Rückfragen oder zusätzliche Auskünfte stehen wir Ihnen gern per E-Mail unter [mail@dokumentation-psychotherapie.de](mailto:mail@dokumentation-psychotherapie.de) zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und bedanken uns herzlich für Ihr Mitwirken!  
Florian Lampersberger, Dr. Gabriele Fenzel, Dr. Jürgen Thorwart

### Geschäftsstelle

PTK Bayern  
Birketweg 30

Tel.: 089 51 55 55-0  
Fax: 089 51 55 55-25

80639 München

info@ptk-bayern.de  
Homepage der PTK Bayern

Psychotherapeutenkammer Bayern - Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Vorstand: Dr. Nikolaus Melcop, Dr. Bruno Waldvogel, Nicole Nagel, Dr. Monika Sommer, Dr. Heiner Vogel, Dr. Anke Pielsticker, Birgit Gorgas. Geschäftsführung: Thomas Schmidt

Sie möchten den Nachrichtendienst der PTK-Bayern abbestellen?  
Bitte klicken Sie auf [Nachrichtendienst abbestellen](#)